



Infoschreiben Nr. II/2020

Silz, 29. Oktober 2020

Liebe Silzerinnen und Silzer,

die Corona-Krise hat unser aller Alltag in den vergangenen Monaten bestimmt. Auch die Ortsgemeinde arbeitete unter erschwerten Corona-Bedingungen. Trotzdem haben wir so einiges für Silz auf den Weg gebracht. Lesen Sie unten mehr zu den einzelnen Themen.

Bürgerhaus-Umbau: Baubeginn und neue Planungen

Der Baubeginn am Bürgerhaus hat sich durch Corona merklich verzögert. Außerdem sind im Zuge der Bestandsaufnahme Probleme aufgetaucht, die zuvor nicht im Bauvorhaben inbegriffen waren. Insbesondere das Dach und die Heizung mussten dringend in die Renovierung aufgenommen werden. So stiegen auch die Baukosten. Doch der Bauausschuss hat unter erschwerten Corona-Bedingungen bemerkenswerte Arbeit geleistet. Aus der Notwendigkeit des Umplanens haben wir eine Chance gemacht. In vielen zusätzlichen Treffen und Arbeitsstunden entstand ein noch besseres Raumnutzungskonzept: So wird nicht nur die Damentoilette deutlich größer ausfallen. Es entstehen insbesondere ein barrierefreies Bürgerbüro und ein barrierefreier Zugang zum „alten Sälchen“ im Erdgeschoss. Dieses wird zu einem attraktiven Mehrzweckraum für Gemeinderatssitzungen, Vorträge, Veranstaltungen der Volkshochschule, Feiern und vieles mehr. Dieser Mehrzweckraum kann autark, also unabhängig vom großen Saal oben, genutzt werden. Auch für den Jugendraum haben wir eine ansprechende Lösung im ehemaligen Ratszimmer gefunden. So können die jungen Leute bei Bedarf gut auf die benachbarte Küche zugreifen. Wer sich das Vorhaben im Detail und vor Ort anschauen will, den lade ich herzlich ein:

Am Samstag, **5. Dezember 2020, 15-18 Uhr**, ist eine Begehung in Form eines Rundwegs durchs Bürgerhaus geplant. Bauausschuss, Architekt, Ortsbürgermeisterin und Beigeordnete informieren an diversen Stellen im Haus über die Planungen und beantworten Fragen. Alles unter der Voraussetzung, dass die dann geltenden Vorgaben bezüglich Corona das zulassen.

Unsere geplante „Baustellen-Party“ und bei Bedarf auch weitere Infoveranstaltungen zum Umbau werden stattfinden, sobald die Pandemie-Lage auch das wieder bedenkenlos zulässt.

Unser See: Neues zur Satzung und zum „Klima-Pfad“

Am See und am Wohnmobilstellplatz war diesen Sommer extrem viel los. Wegen Corona haben viele Camper in Deutschland Urlaub gemacht und auch unser schönes Silz entdeckt. Auf der einen Seite sind wir als Ortsgemeinde froh über das Interesse und die willkommenen Einnahmen aus dem Stellplatz. Auf der anderen Seite hat uns das an die Grenze der Kapazität des Naherholungsgebietes gebracht. Umso wichtiger ist, dass wir bei der Gemeinderatssitzung am 1. September 2020 einstimmig die veränderte Satzung beschlossen und veröffentlicht haben. Sie ist online verfügbar unter <http://silz.de/images/2020-satzung-hohmuehle.pdf>.

Auch beim geplanten „Klima-Pfad“ ist die Gemeinde einen Schritt weiter gekommen: Prof. Henninger, Professor für Physische Geographie und Fachdidaktik an der TU Kaiserslautern, wurde beauftragt, ein Konzept zu erstellen. Es soll den bestehenden Baum-Lehr-Pfad, Teile unserer Rundwanderwege und den Wildpark integrieren. Seine Studierenden erarbeiten Ideen, die sie im Frühjahr 2021 vorstellen werden.

Wild- und Wanderpark

Wie Sie sicher wissen, gab es Veränderungen in der Leitung des Wild- und Wanderparks. Marianne Geppert hat aufgehört, der Park ist wieder ganz in Händen des Kreises und der neue Geschäftsführer heißt Daniel Krauß. Auch im Förderverein Wildparkschule e.V. gab es personelle Veränderungen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Christian Burkhart, Verbandsgemeinde-Bürgermeister, gewählt. Zur 2. Vorsitzenden wurde ich, Elke Mandery, Silzer Ortsbürgermeisterin, gewählt. Wildpark und Ortsgemeinde Silz wollen wieder näher zusammenrücken. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Am **14. November 2020** wird in diesem Zusammenhang ein **„Silzer Tag“ im Wildpark** stattfinden. Alle Silzerinnen und Silzer haben dann freien Eintritt! **Nutzen Sie die Gelegenheit, den Park mal wieder zu besuchen!** Geöffnet ist er ab 9 Uhr.

(Bitte wenden.)

*entfalte wegn
Caena*

Aufmerksamkeit für die angespannte Verkehrslage in Silz

Die Verkehrslage in Silz ist weiterhin angespannt. Besonders die Anwohnerinnen und Anwohner der Hauptstraße werden durch die hohe Verkehrsbelastung, überhöhte Geschwindigkeit und Lärm belastet. Aktuell kommt durch die Sperrung zwischen Lauterschwan und Birkenhördt wieder einmal eine Umleitung/Routenempfehlung für LKW über Silz dazu.

Wir wissen inzwischen, dass bei diesem Thema dicke Bretter zu bohren sind, denn Verbesserungen wie „Tempo 30“, beruhigte Ortseingänge oder „Flüster-Asphalt“ sind schwer zu erreichen. Denn durch Silz führt eine Landesstraße (L493), für die besondere Bedingungen gelten. Kurz gesagt: „Der Verkehr muss fließen.“

Gut ist, dass durch Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsgemeinde Aufmerksamkeit bei Politikern des Landtags sowie beim LBM erreicht werden konnte. Wie die Schneckenpost berichtete, waren Thomas Weiner (CDU), Alexander Schweitzer (SPD) und Martin Schafft (LBM) inzwischen alle vor Ort und haben sich über die Verkehrsprobleme in Silz informiert. Thomas Weiner stellte außerdem eine sogenannte kleine Anfrage an die rheinland-pfälzische Landesregierung. Das ist ein Instrument, mit dem der Landtagsabgeordnete die Regierung „zwingen“ konnte, sich zu unserem Verkehrsproblem zu äußern. So hat inzwischen der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Volker Wissing geantwortet, leider wenig hilfreich. Die Anfrage kann im Internet beim „Offenen Parlamentarischen Auskunftssystem des Landtags Rheinland-Pfalz“ eingesehen werden (Drucksache Drucksache 17/12881).

Als nächstes steht nun eine Verkehrsanalyse an, die der LBM zugesagt hat.

Spendenaufruf: Anschaffung einer Anlage zur dauerhaften Geschwindigkeitsmessung in Silz

In der nächsten Gemeinderatssitzung werde ich dafür plädieren, dass wir eine solarbetriebene Anlage zur Geschwindigkeitsmessung anschaffen. Und zwar nur für die Ortsgemeinde Silz. Bisher haben wir ja ab und zu das Gerät der Verbandsgemeinde Annweiler ausgeliehen. Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht. Ein eigenes Gerät könnten wir dauerhaft in Silz behalten. Es kann dann an wechselnden Stellen installiert werden, auch um dem „Gewohnheitseffekt“ entgegenzuwirken. Da dafür keine Mittel im Haushalt vorgesehen oder öffentlichen Förderungen zur Verfügung stehen, müssen wir die Anschaffungskosten von rund 2000 Euro über Spenden finanzieren. Liebe Silzer Firmen, wer möchte sich an diesem Projekt zum Wohl unserer Ortsgemeinde beteiligen? Vielleicht möchten auch Privatpersonen oder Vereine etwas dazugeben? Bitte meldet euch bei mir. Jeder Euro bringt die Anlage näher!

Ich danke an dieser Stelle allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern und dem Bürgerverein, die sich mit Unterschriftenaktionen oder Anfragen an die Verwaltung und Politik für eine ruhigere Verkehrslage einsetzen. So hat sich kürzlich ein Bürger für einen Spiegel an der Einmündung Waldstraße/Hauptstraße stark gemacht, weil es da immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Auch wir, Gemeinderat und Ortsbürgermeisterin, bleiben an dem Thema „Verkehr“ dran. Zusammen können wir viel erreichen.

Während ich diesen Bürgerbrief schreibe, steigen die Corona-Infektionszahlen im Lande wieder. Die Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie mussten verschärft werden. Das Zwischenmenschliche und unsere vielfältigen Vereinsaktivitäten fehlen uns im Moment auch in Silz sehr. Doch um uns und andere zu schützen, müssen wir das im Moment in Kauf nehmen. Bitte haltet zusammen und achtet auf euch und aufeinander. So sind auch meine Sprechstunden im Moment ausgesetzt. Jedoch bin ich telefonisch oder per Mail für euch da. Ohnehin gilt wie bisher: Wer in der aktuellen Situation Hilfe benötigt, kann sich gern an die bereits genannten Kontaktpersonen der Ortsgemeinde wenden. Wir finden gemeinsam eine Lösung:

Elke Mandery: Tel. 989805
Bernd Doll: Tel. 5587
Peter Nöthen: Tel. 989633
Peter Neumayer: Tel. 6379

Passen Sie gut auf sich und Ihre Lieben auf, bleibt gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Eure und Ihre

Elke Mandery